



Niederschrift

27. Sitzung Hauptausschuss
15. März 2022, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz

1.

Punkt 1 der Tagesordnung: IQ-Monitoringbericht 2022 Vorlage: 2022/0158

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt das Monitoring der Korridorthemen und ihrer Leitprojekte sowie der IQ-Arbeitsweise zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und teilt die Namen der entschuldigten Stadträt*innen und Bürgermeister*innen mit. Anschließend ruft sie Tagesordnungspunkt 1 auf.

Stadträtin Fahringer (GRÜNE) dankt für die Zusammenstellung des Sachstands. Sie betont bei der Durchführung von Beteiligungsverfahren, dass diese in einer Mischung von Präsenz- und Onlineformaten stattfinden sollten.

Stadtrat Pfannkuch (CDU) bittet darum, die Vorzüge der IQ-Arbeitsweise darzustellen, da im Bericht keine kritische Auseinandersetzung mit diesem Verfahren vorhanden sei. Aufgefallen sei ihm, dass alle Prozesse fortgesetzt werden, lediglich bei ÖRMI sei ein Enddatum angekündigt. Gerade hierzu gebe es jedoch kaum eine Beteiligung. Ebenso fehle eine Evaluierung, eine Effizienz- und Laufzeitkontrolle und eine Bezifferung des Kostenaufwands. Hierzu bittet er im nächsten Bericht um Aussagen.

Stadtrat Hock (FDP) bittet ebenfalls um eine Aussage zur Effizienz dieser Arbeitsweise und um die Bezifferung der hierfür anfallenden Kosten.

Stadtrat Schnell (AfD) schließt sich ebenfalls der Bitte zu Aussagen zu Effizienz und Kosten an. Bei der Durchführung von Bürgerbeteiligung im Onlineformat bemängelt er, dass die Termine vorab bekannt seien und so gezielt Personen geschickt werden könnten und keine Ergebnisoffenheit vorliegen würde. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die geplanten spontanen und ungefilterten Befragungen von Passanten beim Projekt ÖRMI.

Stadtrat Kalmbach (FWJFÜR) begrüßt grundsätzlich die IQ-Arbeitsweise äußert jedoch auch Bedenken, weil mit zwei unterschiedlichen Modi gearbeitet werde. Weiter bittet er darum, eine Aussage zur Zielerreichung zu treffen.

Die Vorsitzende erläutert, dass der heutige Monitoringbericht in einer Kurzfassung den Stand der Projekte zusammenfasse. In den jeweiligen Fachausschüssen gebe es umfassende Vorlagen zu den Leitprojekten, die Aussagen zu Kosten und Effizienz enthalten sollten. Die Laufzeit der jeweiligen Projekte seien unterschiedlich festgesetzt und könnten ebenfalls in den jeweiligen Gremien thematisiert werden. Für den nächsten Bericht schlägt sie vor, eine Gesamtbewertung voranzustellen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt sie die erfolgte Kenntnisnahme fest.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
28. März 2022